TENNESSEE HISTORICAL SOCIETY

Tennessee Staats-Zeitung.

Nashville Abend-Blatt.

Jahrgang 3. | Nashville, Tennessee, Freitag, den 20. November 1868 | Nummer 154

Geschäfts-Karten.

☞ Geschäftskar en der folgenden Art von drei Zeilen und weniger werden für Einen Dollar per Monat eingerückt.

Neue deutsche Grocerie.
S. Weil, No. 43 Nord-Märket-Straße, Händler in allen Sort n europäischer Früchte, Käse, u. s. w.

Peoples Bank
Wing und Ogden, Banquiers, Ecke der Union und Cherry Straße. sept7

Gottlieb Demmerich,
Bier-Salon im Keller des Colonnade-Building. 7sep6

Deutsches Boardinghaus,
Georg Katerman, Kossuth-Haus, No. 27 und 29, Süd-Market straße, Nashville, Tenn. sep7

Job-Arbeiten.
Wir machen in unserer Job-Office die geschmackvollsten Druckarbeiten. Wir hoffen, daß unsere Freunde uns mit zahlreichen Aufträgen beehren werden.

Telegraph.

Nachrichten aus Washington.

Die Angelegenheit mit Paraguay.

Insurrection auf Cuba.

Kabel-Depeschen.

Washington, 19. Nov.

Der Schatzsekretär hat den assistirenden Schatzmeister angewiesen, alle unkenntlich gewordenen und zerrissenen Noten, sowie alle $50 Noten der Circulation zu entziehen, letztere, weil zahlreiche Fälschungen derselben im Umlauf sind. Die Legal-Tender-Noten, welche den Akten vom Februar und Juli 1862 gemäß ausgegeben wurden und deren Frist für Umsetzung längst abgelaufen ist, sollen ebenfalls kassirt werden.

Der Gehalt des Supervisors Noah in Nashville ist auf $3000 festgestellt worden.

Man sagt, daß sofort nach Empfang der Nachricht über die amtlichen Handlungen des Gesandten Washburne in Paraguay, dem neuen Gesandten, General McMahon, die bestimmtesten Instruktionen zugegangen sind, im Verein mit Contre-Admiral Davis die nöthigen Schritte zu thun, um für die verletzte Nationalehre und die durch Präsident Lopez verübten Gewaltthaten gegen Amerikaner Genugthuung zu erlangen. Eine hinreichende Streitkraft soll zu dem Zwecke nach Assuncion gehen.

In der vor dem Obergericht des Distrikts Columbia obschwebenden Streitfrage bezüglich der Municipalwahlen wurde heute eine Entscheidung abgegeben. Der Kläger war mit 24 Stimmen Majorität zum Assessor gewählt worden. Da die Untersuchung aber ergeben hat, daß 83 nicht zur Wahl berechtigte Soldaten gestimmt hatten, von denen er alle, außer einer Stimme erhielt, so wurde deren Abstimmung für ungültig erklärt.

Gen. Halleck empfiehlt die Errichtung eines Militärpostens in Alaska, um die Indianer im Zaum zu halten, sowie die Stationirung eines Kriegsschiffes daselbst.

Ferner empfiehlt derselbe, die südlichen Counties von Californien mit Arizona zu einem Militär-Departement zu erklären.

Sekretär Sewards in Auburn vor der Präsidentenwahl gehaltene Rede ist in schön gebundener Pamphlet-Form erschienen und trägt den Titel: Fragen der Gegenwart.

Der gegen die Erie Eisenbahn anhängige Prozeß ist mehr verwickelt, als irgend ein früherer. Herr August Belmont bestrebt sich, denselben vor die Ver. St. Gerichte zu bringen, um die Bahn zu einer Bankerott-Erklärung zu zwingen.

Auf den 24. d. M. ist eine General-Versammlung der Fenier in Philadelphia angekündigt.

In Columbus, O., brannte die Irrenanstalt für weibliche Kranke total nieder. Sechs Patienten kamen in den Flammen um.

Gen. Grant nebst Familie und Stab ist von New York nach Washington abgereist.

Die Indian-Rubber-Fabrik von Fitz Hugh Smith in Brooklyn wurde durch Feuer zerstört, wobei ein Feuerwehrmann das Leben einbüßte. Verlust $100,000.

Die Insurrektion auf Cuba macht Fortschritte. Die Regierungstruppen sind in mehreren Gefechten bei Puerto Principe geschlagen worden und verschanzen sich hinter Barrikaden in den Straßen der Stadt. Die Insurgenten sind im Besitz der Eisenbahn und haben einen Waffentransport aus den Ver. Staaten für die Regierung weggenommen. Sie haben gedroht, alles Eigenthum solcher Cubaner, welche zu der Regierung stehen, zu verbrennen. Die Studenten von Puerto Principe haben sich der Insurrektion angeschlossen, ebenso viele reichsten Bürger. Die Insurgenten daselbst sind 10,000 Mann stark, denen nur 1100 Mann Truppen entgegenstehen. Gegen 100 Familien haben sich nach Jamaica geflüchtet. Ueberall ertönen laute Rufe nach Hülfe aus Amerika und in den Küstenstädten herrscht die heilloseste Verwirrung. Seitens der Regierung sind zahlreiche Verhaftungen vorgenommen worden.

In Rockford, Ill., stürzte die Frau des Fabrikbesitzers John A. Dyson, als sie von einem Besuche ihres Mannes in die Fabrik zurückkehrte und über eine Brücke ging, von derselben in das Wasser und ertrank. Die Brücke war in sehr schlechtem Zustand und die städtischen Behörden werden in Folge dieses Unglücksfalles scharf getadelt.

In Alabama wurden 76,366 Stimmen für Grant und 72,081 für Seymour abgegeben.

In Illinois ist die Abhaltung einer Convention für Revision der Verfassung mit 873 Mehrheit beschlossen worden.

Aus Omaha wird gemeldet, daß in Bear River City drei übelberüchtigte Subjekte durch das Vigilanz-Comite aus dem Gefängniß geholt und aufgehängt wurden. Ihren Genossen in der Umgegend ist ein gleiches Schicksal verkündigt worden, wenn sie sich nicht von dort wegbegeben.

Die Demokraten in New York haben John Kelly für Mayor nominirt.

Mehrere Emissäre der Insurgenten auf Cuba sollen in New York angekommen sein.

Gen. Shriver hebt in seinem Bericht über die Militär-Akademie West Point den vortrefflichen Zustand derselben hervor. Gegenwärtig sind 224 Cadetten in der Anstalt. Die gesetzlich festgestellte Anzahl ist 290, wenn die Südstaaten wieder zugelassen werden.

Der Gen. Postmeister veranschlagt die Ausgaben seines Departements für das nächste Rechnungsjahr auf $24,540,413, wozu jedoch noch $725,000 Extra-Ausgaben für den Postdienst nach China, Japan, Brasilien und den Sandwich-Inseln kommen. Die Gesammteinnahmen im letzten Rechnungsjahre betrugen $16,292,600. Die Kosten für das Institut der Briefträger betrugen $4,995,934.

In dem Obergericht von Florida wurde eine Injunktionsklage gegen Lt. Gouv. Gleason eingebracht, über welche nächsten Dienstag entschieden werden wird. Die ganze Controverse ist somit diesem Gerichtshof zur Entscheidung unterbreitet worden.

In New York wurde James Saunders von John Hall in einem liederlichen Hause niedergeschossen. Hall wurde verhaftet.

James Moore und Michael Kennedy wurden in New York wegen Betrügereien mit Naturalisations-Papieren unter Anklage gestellt.

Der Ver. St. Gesandte McMahon für Paraguay war nach den letzten Nachrichten noch in Rio Janairo, um Instruktionen zu erwarten in Bezug auf die Beschimpfungen der amerikanischen Gesandtschaft durch die paraguayanische Regierung.

London, 19. Nov.

Die „Times" erklärt, daß im Parlament eine liberale Majorität von 118 gesichert ist. — Neuere Berichte sagen, daß unter 437 Mitgliedern des Hauses 287 Liberale und 150 Conservative sind.

Minister D'Israeli hielt eine Rede in Aylesburg, worin er die Maßregeln der Regierung vertheidigte und namentlich behauptete, daß die Finanzverwaltung durchaus ökonomisch sei. Die Aufhebung der irischen Staatskirche wird von ihm beklagt. Dieselbe sei nicht die Ursache der Klagen in Irland, welches sich überhaupt in einer weit besseren Lage befinde, als von der Opposition behauptet wird.

Herr Reverdy Johnson hat eine Einladung zu einem Banquet des Londoner Arbeiter-Vereins angenommen.

Neapel, 19. Nov.

Die Ausbrüche des Vesuvs nehmen an Stärke und Großartigkeit zu.

Trustee's Verkauf.

In Gemäßheit einer Uebertragungs-Urkunde, ertheilt an die Nashville Building Association am 8. Januar 1858 und registrirt in der Register's Office von Davidson County, Tenn., in Buch No. 20, Seite 222, werde ich am Mittwoch, den 25. November 1868, zum öffentlichen Verkauf gegen baare Zahlung am Courthaus-Thor in der Stadt Nashville, ohne die Wohlthat der Wiederkaufsberechtigung des in genannter Urkunde beschriebenen Grundeigenthums bringen, belegen in Sub-Nashville, Davidson County, Tenn. mit 157 Fuß Front an Maple-straße nächst zu der von John Corbitt der Association verpfändeten Besitzung, am 1. Oktober 1865, und die Besitzung, welche von John Corbitt und seiner Frau Rachel der Association verpfändet haben.

Der Erlös ist zur Befriedigung der in genannter Uebertragungs-Urkunde gesicherten Schulden zu verwenden, indem ein Betrag von $648 56, ohne Zinsen und außerdem die Kosten für Ausführung dieser Vollmacht bis heute fällig sind. Den 10. November 1868.

Auf Befehl des Boards der Direktoren.
Anson Nelson,
no12 2tB Schatzmeister.

Administrators Bekanntmachung.

Nachdem ich als Administrator des verstorbenen Jos. Doyle qualificirt und gesetzlich autorisirt worden bin, das Geschäft der Firma Doyle u. Co. abzuschließen, so fordere ich hiermit alle Personen, welche der Firma Doyle u. Co. verschuldet sind, auf, sich in No. 35 Public Square einzufinden und ihren Verbindlichkeiten ohne Aufschub nachzukommen oder die Forderungen gegen dieselben werden in die Hand eines Gesetzes gelegt werden. Personen, die Forderungen gegen genannten Doyle oder die Firma Doyle u. Co. haben, wollen solche gehörig begläubigt und innerhalb der gesetzlich erforderlichen Frist einreichen oder sie werden in Zukunft ausgeschlossen werden.

Michael Doughn,
no10 6a Administrator des verst. James Doyle.

Neue Anzeigen.

Turnhalle-Theater.

Große Abend-Unterhaltung
in der
Turnhalle,
Sonntag den 22. November 1868.

Programm:

1. Trio aus der Oper Masaniello, Violin, Flöte und Piano.
2. Duo aus der Oper Czar und Zimmermann, Violine und Piano.
3. Trio „La Chasse" Quadrille von Schubert, Violine, Flöte und Piano.
4. Solo-Gesang, Abschied an die Welle von Lindpaintner, gesungen von Turner S.
5. „Nymph of the Wave", Walzer, Violine, Flöte und Piano.
6. **Der Vetter aus Bremen**

Lustspiel in 1 Akt von Th. Körner.

Personen:

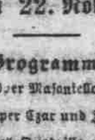
Pachter Veit.....Herr H.
Grethen, seine Tochter.....Mad. L.
Frans, ein junger Bauer.....Turner S.
Ort der Handlung auf Pachter Veits Landgute.

7. Marsch von Czerny.....Orchester
8. Duett aus Stradella, Flöte und Piano.
9. Solo-Gesang aus dem Freischütz „Leise, leise, fromme Weise".....Turner S.
10. Pest Walzer.....Orchester.
11. Duett aus Preciosa.....Flöte und Piano.
12. Quadrille von Schubert.....Orchester.
13. Verliebten-Walzer von Labitzky.....Orchester.
14. Solo-Gesang „Endlich naht sich die Stunde" aus Figaro Hochzeit von Mozart.....Turner S.
15. Duett aus Lucia di Lammermoor, Violine und Piano.
16. Lebewohl-Polonaise.....Orchester.

Eintritt die Person 25 Cents.
2hop 2tn Anfang präzise 8 Uhr.

Auktions-Verkauf

von

Porzellan,  **böhmischen Glas-Waaren,**
2c. **2c.**

Campbell & Spire,
Importeure von Steingut, Porzellan und Glaswaaren,
No. 78, Public Square, Nashville, Tenn.

Wir werden den größten Vorrath an Porzellan-Waaren zum öffentlichen Verkauf bringen, der jemals nach hiesiger Stadt gebracht wurde. Diese Waaren wurden von uns selbst importirt und für diesen Markt ausdrücklich aus der Fabrik von Haveland u. Co., eine der ältesten und besten Fabriken dieser Art von Waaren in Frankreich, bestellt werden. Die Waaren sind sämmtlich während des verflossenen Jahres hierhergebracht worden und bestehen also aus den neuesten Mustern. Der Vorrath kann an jedem der dem Verkauf vorhergehenden Tage angesehen werden. Wir ersuchen Jedermann, der Porzellan zu kaufen wünscht bei der Auktion gegenwärtig zu sein, namentlich Verkäufer und Damen, welch Tafel und Thee-Services zu kaufen wünschen. Wir werden den Verkauf eröffnen am

Dienstag, den 24. d. M.

um 10 Uhr Vormittags in unserem Verkaufslokal, No. 78, Public Square und gedenken, denselben von Tag zu Tag fortzusetzen, bis der ganze Vorrath ausverkauft ist. Was ausgeboten wird, soll ohne Vorbehalt verkauft werden.

Unsere Absicht bei Ausverkauf dieses Vorrathes ist die Ausgabe dieses Geschäftszweiges, da wir uns mehr auf den Verkauf der gebräuchlichen irdenen Geschirre zu beschränken wünschen. Wir haben noch andere Ursachen, die zu erwähnen unnöthig sind.

Campbell & Spire.
M. J. Dolan, Auktionator. nov20 8a

Vier Wagen-Ladungen

von

Schönen Zucht-Stuten,

nebst einigen

guten Wallachen

zu verkaufen.

In dem Leih- und Verkaufs-Stall von J. M. Kiefer u. Co., No. 140, Nord-Cherry-Straße, sind vier Wagenladungen schöner Vollblut Stuten nebst einer kleinen Anzahl vorzüglich gu er Wallachen soe en angelangt, welche zu annehmbaren Preisen für den niedrigen Ma kt zum Verkauf angeboten werden. Wer zu kaufen wünscht, wird ersucht, sofort nachzufragen und diese Pferde selbst zu prüfen. Es wird volle Fairness denheit zugesichert.

Trustee's Verkauf.

In Gemäßheit einer Uebertragungs-Urkunde, ertheilt an die Nashville Building Association am 8. Januar 1858 und registrirt in der Register's Office von Davidson County, Tenn., in Buch No. 20, Seite 222, werde ich am Mittwoch, den 25. November 1868, zum öffentlichen Verkauf gegen baare Zahlung am Courthaus-Thor in der Stadt Nashville, ohne die Wohlthat der Wiederkaufsberechtigung des in genannter Urkunde beschriebenen Grundeigenthums bringen, belegen in Sub-Nashville, Davidson County, Tenn. mit 157 Fuß Front an Maple-straße nächst zu der von John Corbitt der Association verpfändeten Besitzung, am 1. Oktober 1865, und die Besitzung, welche von John Corbitt und seiner Frau Rachel der Association verpfändet haben.

Der Erlös ist zur Befriedigung der in genannter Uebertragungs-Urkunde gesicherten Schulden zu verwenden, indem ein Betrag von $648 56, ohne Zinsen und außerdem die Kosten für Ausführung dieser Vollmacht bis heute fällig sind. Den 10. November 1868.

Auf Befehl des Boards der Direktoren.
Anson Nelson,
no12 2tB Schatzmeister.

[6589]

Sheriffs Verkauf. — In Gemäßheit einer venditio exponas Verordnung an mich gerichtet und überliefert vom Aeltesten Circuit Gericht von Davidson County, Tenn., bei seinem September Termin, 1868, werde ich zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden gegen baare Zahlung am Courthaus-Thor in der Stadt Nashville am Sonnabend, den 7. Dezember 1868, nachstehend beschriebene Ländereien und Grundeigenthum bringen, nämlich: Ein Stück oder Theil Land belegen und befindlich im Civildistrikt No. 10 Davidson County, Tenn., begrenzt wie folgt: Beg nn an der Nordecke von Lot No. 1 vom einem Trakt Land verkauft von Benjamin Hilton an W. H. Gordon, von welchem dieser Trakt einen Theil bildet, in dem Centrum der Nashville nach Hillsboro führenden Turnpike und läuft von da ostwärts 88¾ Grad, westlich 45 25/100 Poles nach einem Pfahl; von da südlich 30 37/100 Poles nach einem Pfahl in der Lan straße; von da nördlich 28 75/100 Poles nach dem Ausgangspunkt, enthaltend 8 Acker und 55 Poles, worin ein oder einschließen ist, der von genannten B. Hilton an die Nashville und Hillsboro Turnpike Company zu einem Hillsboro verkauf wurde, wie aus dem Ueberta ungs-Brief erhellt, von W. H. Gordon an Daniel Reid (siehe Register's Office, Davidson County Buch 18, Seite 207) und von genannten Daniel Reid an James S. Reid (siehe in derselb n Office Buch 24 Seite 347) und mit Beschlag belegt als das Eigenthum von James S. Reid, um einer Execution in meiner Hand gegen Jas. S. Reid und Andere, und zu Gunsten von Harrison und Co. als für $150.14, Interessen und Kosten zu genügen, gegeben den 14. November 1868.

no16 4tB C. W. Donaldson, Sher ff.
durch R. T. Gaines, Deputy.

Trustee's Verkauf.

In Gemäßheit einer Uebertragungs-Urkunde an die Nashville Building Association ertheilt am 1. Oktober 1855 und registrirt in der Register's Office von Davidson County, Tenn., in Buch No. 20 Seite 71 werde ich am Mittwoch, den 25. November 1868 zum öffentlichen Verkauf gegen baare Zahlung am Courthaus-Thor in der Stadt Nashville ohne die Wohlthat der Wiederkaufsberechtigung des in genannter Urkunde beschriebenen Grundeigenthums bringen, belegen in der Stadt Nashville, Davidson County, Tenn., an der Westseite von Meyerstraße mit 200 Fuß Front und 180 Fuß tief, welches das Land ist, das John Corbitt von der Universität von Nashville kaufte und von John Corbitt der genannten Association verpfändet wurde.

Der Erlös ist zur Befriedigung der in genannter Uebertragungs-Urkunde gesicherte Schulden zu verwenden, indem ein Betrag von $548.56, ohne Zinsen und außerdem die Kosten für Ausführung dieser Vollmacht bis heute fällig sind. Den 10. November 1868.

Auf Befehl des Boards der Direktoren.
Anson Nelson,
no12 2tB Schatzmeister.

Trustee's Verkauf.

In Gemäßheit einer Uebertragungs-Urkunde an die Nashville Building Association ertheilt am 14. April 1860 und regi trirt in der Regist r's Office von Davidson County, Tenn., in Buch No. 20, Seite 347 werde ich am Mittwoch, den 25. November 1868 zum öffentlichen Verkauf gegen baare Zahlung am Courthaus-Thor in der Stadt Nashville ohne die Wohlthat der Wiederkaufsberechtigung das in genannter Urkunde beschriebene Grundeigenthum bringen, belegen in der Stadt Nashville, Davidson County, Tenn., und bekannt als Lot No. 306 im Ewings Addition an der Westseite von Vinestraße mit 45 Fuß Front und 130 Fuß zurücklaufend, verpfändet an genannte Association von John H. Louzens u. d. Frau.

Der Erlös ist zur Befriedigung der in genannter Uebertragungs Urkunde gesicherten Schulden zu verwenden, indem ein Betrag von $191.29, ohne Zinsen und außerdem die Kosten für Ausführung dieser Vollmacht bis heute fällig sind. Den 10. November 1868.

Auf Befehl des Boards der Direktoren.
Anson Nelson,
no12 2tB Schatzmeister.

Trustee's Verkauf.

In Gemäßheit einer Uebertragungs-Urkunde an die Nashville Building Association ertheilt am 7. März 1856 und registrirt in der Register's Office von Davidson County, Tenn., in Buch No. 20, Seite 101, werde ich am Mittwoch, den 25. November 1868, zum öffentlichen Verkauf gegen baare Zahlung am Courthaus-Thor in der Stadt Nashville ohne die Wohlthat der Wiederkaufsberechtigung des in genannter Urkunde beschriebene Grundeigenthum bringen belegen in Nashville, Davidson County, Tenn., mit 40 Fuß Front an Vinestraße, 189 Fuß zurücklaufend vom Kapitol gegenüber, ferner ein Theil des Lots No. 119 an dem Durchgang von Gay und Vine straße, 66 Fuß an Vine und 87 Fuß an Gaystraße verpfändet an genannte Association von Collin M. Cowardin.

Der Erlös ist zur Befriedigung der in genannter Uebertragungs-Urkunde gesicherten Schulden zu verwenden, indem ein Betrag von $815.47, ohne Zinsen und außerdem die Kosten für Ausführung dieser Vollmacht bis heute fällig sind. Den 10. November 1868.

Auf Befehl des Boards der Direktoren.
Anson Nelson,
no12 2tB Schatzmeister.

Trustee's Verkauf.

In Gemäßheit einer Uebertragungs-Urkunde, ertheilt an die Nashville Building Association am 7. Juni 1860 und registrirt in der Register's Office von Davidson County, Tenn., in Buch No. 20, Seite 363, werde ich am Mittwoch, den 25. November 1868, am Courthaus-Thor in der Stadt Nashville zum öffentlichen Verkauf gegen baare Zahlung ohne die Wohlthat der Wiederkaufsberechtigung das in genannter Urkunde beschriebene Grundeigenthum bringen, belegen in der Stadt Nashville, Davidson County, Tenn., mit 43¾ Fuß Front an Cherry straße und nahe der Ecke von Hat und Russelstraße und 140 Fuß nach einer zehn Fuß Alley zurücklaufend, verpfändet an genannte Association von T. W. Conner.

Der Erlös ist für Befriedigung der in genannter Uebertragung Urkunde gesicherten Schulden zu verwenden, indem ein Betrag von $541 20, ohne Zinsen und außerdem die Kosten für Ausführung dieser Vollmacht bis heute fällig sind. Den 10. November 1868.

Auf Befehl des Boards der Direktoren.
Anson Nelson,
no12 2tB Schatzmeister.

TENNESSEE HISTORICAL SOCIETY

Agenten und Subscriptenten-Sammler

für deutsche Bücher und Journale werden zu den günstigsten Bedingungen gesucht von
aul5 1M E. Steiger in New-York.

Ladies Bazaar!

L. Lerman,

No. 64 Nord-Collegestraße Hicks, Building am Square gegenüber, verkauft

französische und englische Merinos, weiße und farbige Alpacas, Leinen- Seiden-Sammet- Tischzeug, Shawls, Hemden, Strümpfe, wollene Blankets u. s. w. u. s. w., sowie

Calicos und Domestics

billiger als irgend ein anderer Store in der Stadt, da er nur geringe Ausgaben zu bestreiten hat. Die Güte der Waaren ist unübertrefflich. Man komme und überzeuge sich selbst. no18—1jan

Nicht zu übersehen!

Schnittwaaren und Teppiche!

Merino's,
Kaisertücher,
Poplin's,
Alpaca's
2c. 2c. 2c.

Kleider-Stoffe aller Farben und Qualitäten in großer Auswahl und zu herabgesetzten Preisen.

Blankets und Domestics

in allen Qualitäten, wie auch ein sorgfältig ausgesuchter Vorrath von

Cassimirs

für Herren-Anzüge, die wir zu billigen Preisen zum Verkauf anbieten.

Beech, Manlove u. Co.
no17 1M No. 60 Nord-College-Straße.

Trustee's Verkauf.

In Gemäßheit einer Uebertragungs-Urkunde an die Nashville Building Association ertheilt am 1. September 1856, am 17. Januar 1859 und am 10. Mai 1860, respective, von Herden Campbell und registrirt in der Register's Office von Davidson County, Tenn., in Buch No. 20, Seiten 152, 284 und 362 werde ich am Mittwoch, den 25. November 1868, zum öffentlichen Verkauf gegen baare Zahlung am Courthaus-Thor in der Stadt Nashville ohne die Wohlthat der Wiederkaufsberechtigung das in genannten Urkunden beschriebene Grundeigenthum bringen, belegen in der Stadt Nashville, Davidson County, Tenn., und bekannt als Lots No. 306 im Ewings Addition an der Westseite von Vinestraße mit 45 Fuß Front und 130 Fuß zurücklaufend, verpfändet an genannte Association von John H. Louzens u. d. Frau.

Der Erlös ist zur Befriedigung der in genannter Uebertragungs-Urkunde gesicherten Schulden zu verwenden, indem ein Betrag von $191.29, ohne Zinsen und außerdem die Kosten für Ausführung dieser Vollmacht bis heute fällig sind. Den 10. November 1868.

Auf Befehl des Boards der Direktoren.
Anson Nelson,
no12 2tB Schatzmeister.

Trustee's Verkauf.

In Gemäßheit einer Uebertragungs-Urkunde an die Nashville Building Association ertheilt am 10. März 1860 und registrirt in der Register's Office von Davidson County, Tenn., in Buch No. 20, Seite 345, werde ich am Mittwoch, den 25. November 1868, zum öffentlichen Verkauf gegen baare Zahlung am Courthaus-Thor in der Stadt Nashville, ohne die Wohlthat der Wiederkaufsberechtigung das in genannter Urkunde beschriebene Grundeigenthum bringen, belegen in Nashville, Davidson County, Tenn., bekannt als Lots Nos. 9 und 10 und 5 Fuß vom südlichen Theile von No. 11 in dem Plan von Berryhill Lots, jedes Lot mit 40 Fuß Front und 144 Fuß zurücklaufend, verpfändet an genannte Association von C. M. Cowardin.

Der Erlös ist zur Befriedigung der in genannter Uebertragungs-Urkunde gesicherten Schulden zu verwenden, indem ein Betrag von $816.47, ohne Zinsen und außerdem die Kosten für Ausführung dieser Vollmacht bis heute fällig sind. Den 10. November 1868.

Auf Befehl des Boards der Direktoren.
Anson Nelson,
no12 2tB Schatzmeister.

Trustee's Verkauf.

In Gemäßheit einer Uebertragungs-Urkunde, ertheilt an die Nashville Building Association am 10. August 1860 und registrirt in der Register's Office von Davidson County, Tenn., in Buch No. 20, Seite 374 werde ich am Mittwoch, den 25. November 1868, zum öffentlichen Verkauf gegen baare Zahlung am Courthaus-Thor in der Stadt Nashville, ohne die Wohlthat der Wiederkaufsberechtigung das in genannter Urkunde beschriebene Grundeigenthum bringen, belegen in der Ortschaft Edgefield, Davidson County, Tenn., und bekannt als Lots Nos. 5 und 6 in Shelby's Addition zu Edgefield, mit 100 Fuß Front an Jamestandstraße und 175 Fuß einer Alley zurücklaufend, verpfändet an genannte Association von John H. Callender, Dello Callender und J. B. Ford.

Der Erlös ist zur Befriedigung der in genannter Uebertragungs-Urkunde gesicherten Schulden zu verwenden, indem ein Betrag von $1,436.85 ohne Zinsen und außerdem die Kosten für Ausführung dieser Vollmacht bis heute fällig sind. Den 10. November 1868.

Auf Befehl des Boards der Direktoren.
Anson Nelson,
no12 2tB Schatzmeister.

Trustee's Verkauf.

In Gemäßheit einer Uebertragungs-Urkunde, ertheilt an die Nashville Building Association am 9. Mai 1855 und registrirt in der Register's Office von Davidson County, Tenn., in Buch No. 20, Seite 206, werde ich am öffentlichen Verkauf gegen baare Zahlung am Courthaus-Thor in der Stadt Nashville, am 25. November 1868, zum öffentlichen Verkauf gegen baare Zahlung am Courthaus-Thor in der Stadt Nashville ohne die Wohlthat der Wiederkaufsberechtigung das in genannter Urkunde beschriebene Grundeigenthum bringen, belegen in Davidson County in Putnams Addition zu Edgefield, mit 50 Fuß front an White Creek Turnpike und 270 Fuß zurücklaufend, verpfändet an genannte Association von John J. Hoch und seiner Frau Sarah J. Hoch.

Der Erlös ist zur Befriedigung der in genannter Uebertragungs-Urkunde gesicherten Schulden zu verwenden, indem ein Betrag von $235.94, ohne Zinsen und außerdem die Kosten für Ausführung dieser Vollmacht bis heute fällig sind. Den 10. November 1868.

Auf Befehl des Boards der Direktoren.
Anson Nelson,
no12 2tB Schatzmeister.

Feuilleton.

Der Weg zum Glück.

Roman von Levin Schücking.

(Fortsetzung.)

Wilhemine, Wilhemine! sagte hier plötzlich eine Stimme, welche eine komische Betonung von schmelzendem Pathos hatte.

Um Gottes willen! rief Helene erschrocken aus.

Sie blickte um sich. Es war Niemand in der Nähe.

Hinter der Hecke muß Jemand sein, fuhr Helene, sich fassend, fort und begann sogleich in der Hecke ein Loch zu suchen, das sie mit ihren Händen hinreichend erweitern könne, um hindurch zu schauen. Aber während sie, vorgebückt, damit beschäftigt war, fiel plötzlich von oben her etwas Schweres, Weiches, feuchte Tropfen Spritzendes in ihren Nacken, daß sie zusammenfahrend aufschrie. Ein kurzes, lustiges Gelächter folgte.

Eduard! rief Helene aus, den oben über die Hecke schauenden und mit beiden Händen am oberen Rande derselben sich festhaltenden Gärtnerburschen erblickend—warten Sie, Sie Heimtücker!

Sie raffte den Blumenstrauß, den ihr Eduard eben von oben her in den Nacken geworfen, vom Boden auf, zielte und warf ihn so geschickt, daß der Bursche ihn an die Schläfe bekam. Dann wischte sie zornig mit ihrem Tuche die Tropfen fort, welche der thaufrische Strauß in ihrem Nacken zurückgelassen.

Dem Burschen störte der Wurf nicht in der Heiterkeit, womit er eine Reihe blendend weißer Zähne zeigte.

Fräulein Wilhemine, sagte er dabei, bitte, sagen Sie noch einmal so schön wie eben: Eduard, Eduard!

Und das haben Sie gehört, Sie Spion, Sie?

Bitte noch einmal, fuhr Eduard fort—es war gar zu schön—ich habe immer gewartet, ob Sie's nicht noch einmal rufen würden—ach Gott, wie müssen Sie mich lieb haben! Ich hab's versucht, Ihren Namen eben so schön herauszubringen, aber ich bring's nicht zu Stande, nimmer! Und doch möcht' ich's den ganzen Tag rufen, nichts Anderes als: Wilhemine—Wilhemine! Ich habe Sie auch so gar lieb, Sie können mir's glauben, ich denk' den ganzen Tag nur noch an Sie, und da Sie mir nun verrathen haben, daß es Ihnen just so geht, so....

Helene brach hier in ein lautes Gelächter aus und konnte sich gar nicht fassen, während der Kopf oben auf der Hecke wieder alle seine Zähne zeigte, aber ein wenig verdutzt niederschaute.

Was lachen Sie denn so, Wilhemine? sagte er endlich, da Helene gar nicht aufhörte.

O, Sie süßer Michel! rief sie jetzt. Es geht doch nichts über die Einbildungskraft eines Gärtnerburschen! Glauben Sie denn, ich hätte nicht gewußt, daß Sie an der anderen Seite der Hecke waren, um mich von da zu belauschen, Sie abscheulicher Michel, Sie? Und da wolte ich Ihnen einen Possen spielen!

Das sagen Sie jetzt, um mich zu ärgern, fiel der junge Mensch ein—meinen Sie, ich hätt's nicht gehört, wie Sie's ausriefen, so, als ob Sie ein recht grausames Verlangen nach mir hätten? Und das, weil ich heute so spät bei der Hand bin, Ihnen Ihren Strauß zu bringen! Aber das ist nicht meine Schuld, dafür brauchen Sie mich jetzt nicht hänseln zu wollen, ich konnte wahrhaftig nicht eher kommen; denn erst schickte mich der Gärtner in die Mühle, ich sollte nachfragen, ob die Hornspäne angelangt seien, und als ich dann wieder heraufkam, da holte mich ein junger Herr ein, der von mir wissen wollte, ob der Herr von Burghaus auf dem Schlosse sei, und als ich ihm sagte, ja, der sei gestern Abend spät noch gekommen und werde wohl jetzt bei der Herrschaft sein, da verlangte er von mir, ich solle ihn führen und ihn hinbringen, wo er den Herrn finde, und so mußte ich mit ihm gehen—ich muß ja immer der Botenläufer sein; noch gestern Abend habe ich nach Alt-Dornegge....

Von Helenens Gesicht war bei diesem Geplauder der ganze Ausdruck von Schelmenhaftigkeit gewichen, der zuletzt darauf gelegen; sie fragte gespannt und hastig: Ein junger Herr—der nach Herrn von Burghaus fragte—mit langen, blonden Haaren?

Just so—und in einem weißen Reisekittel.

Helene wandte sich ab, ließ ihren Anbeter in Hemdärmeln oben auf seiner Hecke und lief davon, als ob sie Flügel an den Sohlen hätte.

(Fortsetzung folgt.)

* Dr. Heinrich Laube hat den Contrakt, nach welchem ihm das neue Leipziger Theater Pachtweise übertragen wird, angenommen. Der Contrakt tritt am 1. Februar 1869 in Kraft.

Allerlei.

* In New York sind zwei große Velocipede-Fabriken in voller Thätigkeit.

* Man berechnet den jährlichen Gewinn an Gold in Nord Carolina auf $500,000.

* Die römischen Katholiken sind im Begriff, in London eine Cathedrale zu erbauen, welche die geräumigste und kostbarste der Welt werden soll. Das Grundstück allein kostet $200,000. Dies wird die erste anerkannte römisch-katholische Kathedrale in England seit den Tagen der Königin Marie sein.

* Der wegen Ermordung seines Onkels zum Tode verurtheilte Max Klingler in St. Louis hat einen neuen Prozeß zugestanden erhalten.

* Am vorigen Donnerstag ward in New York einer der frechsten Schwindelversuche, die dort je vorgekommen sind, vereitelt. — Ein Engländer Namens James Henderson, präsentirte bei der Vierten Nationalbank eine von dem Bankierhause Henry Clews u. Co. unterzeichnete Anweisung auf 05,102 Dollars. Zum Glück wollte der Cassirer die Anweisung nicht acceptiren, ohne sich bei den Ausstellern erkundigt zu haben. — Dabei stellte sich denn heraus, daß der Check auf 951 Dollars gelautet hatte und von Henderson geschickt gefälscht worden war. Henderson sitzt.

* Auf einer einzigen der Pferde-Eisenbahnen der Stadt New York (3. Avenue) fuhren im vorigen Jahre 22 Millionen Passagiere.

* Ein Sohn der berühmten Romanschriftstellerin Harriet Stowe, geb. Beecher, befindet sich in einer Heilanstalt für Trunkenbolde.

* Der Schauspieler Edwin Forrest, nach einem langen Prozesse, der ihn über $300,000 gekostet, endlich von seiner Frau geschieden, hat dieser, laut Urtheilsspruch $65,000 als nachgesuchte Alimente auszahlen müssen.

* Der Kaiser Napoleon hat den Nothleidenden in der Schweiz $4000 zugesandt.

* Von San Francisco werden jetzt viele Aepfel nach China gesandt. In Hong Kong werden sie mit $2 Gold per Dutzend bezahlt.

* Ein gewisser Darlan hat sich durch den Verkauf von Austern auf dem Fulton Markt in New-York ein Vermögen von $500,000 erworben.

* Die Türkei scheint Rüstungen zu machen. Sie hat mit einem Bostoner Haus einen Contrakt für den Ankauf von hundert Kanonen abgeschossen.

* Am 21. d. M. soll in New-York ein Concert zum Besten der Familie des verstorbenen Edmund Remack stattfinden. Die bedeutendsten Künstler wie Hr Mills, Theodor Thomas, Werzel Kopta u. A. haben ihre Mitwirkung zugesagt.